

Erlebnisplan GmbH zur Destinationsentwicklung
im Zeichen des Bären

Arosa Bärenland: nachhaltiger Tierschutz und innovativer Tourismus vereint

Wo die Tourismusbranche aussergewöhnliche Ideen und neue Lösungsansätze fordert, um die sich stetig verändernden Gästebedürfnisse und Marktbedingungen ideal zu nutzen, hat sich Arosa für eine aussergewöhnliche Partnerschaft entschieden. In enger Zusammenarbeit mit der internationalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN ist in den Bündner Bergen eine einzigartige Sommerattraktion entstanden, die sowohl den Bären als auch den Besuchern einen Lebens- und Erlebnisraum bietet, der die beiden Welten auf ideale Weise zusammenführt. Erlebnisplan übernahm die kreative Leitung des Projektes und verstand es, die verschiedenen Akteure gleichermaßen ins Boot zu holen, damit aus der ersten Vision ein schlagkräftiges Besuchererlebnis wachsen konnte.

Ein Stein kommt ins Rollen

Bereits vor über acht Jahren suchte Arosas Tourismusdirektor Pascal Jenny nach neuen attraktiven Projekten und stösst dabei auf die Bären-Idee. Nach einer intensiven Entwicklungsphase und dank einer grossen Portion Innovationsgeist und Herzblut wurde das Arosa Bärenland nun im Sommer 2018 feierlich eröffnet

und darf neben zahlreichen Besuchern mit dem Bären Napa auch seinen ersten neuen Bewohner willkommen heissen. In der Branche ist so ein Leuchtturmprojekt entstanden, das es versteht, Tierschutz und Tourismus auf einzigartige Weise zu verknüpfen und sowohl für die Tierschutzorganisation VIER PFOTEN als auch Arosa Tourismus neue Wege zu eröffnen.



Im Eingangsbereich des Bärenschutzzentrums schlüpfen Besucher in der sorgsam konzipierten Ausstellung in das Fell der Bären, die Haut der Retter und die Verantwortung der Menschen.



Ein Ort der Begegnung zwischen Mensch und Bär: Napa geniesst als erster neuer Bewohner des Arosa Bärenlandes die grünen Bergwiesen.



Auf der Besucherplattform kann man nicht nur die imposante Bündner Bergwelt und den Blick ins Gehege geniessen, sondern auch einiges Wissenswertes zum Thema Bär und Naturschutz erfahren.

Ein Ort der Begegnung

Das erste Schweizer Bärenschutzzentrum im Herzen der Bündner Bergwelt hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Besuchern die bewegende Geschichte der geretteten Bären und deren faszinierende Welt auf eindruckliche und vielfältige Weise zu vermitteln. Durch die sorgfältig konzipierten Berührungspunkte werden die Welt der Bären und die Bedeutung von Tier- und Naturschutz für ein breites Publikum erlebbar gemacht. Während die Region und Bergbahnen von einer starken Profilschärfung und einem emotionalen Gästelerlebnis profitieren, schafft VIER PFOTEN einen artgerechten Lebensraum für die geretteten Bären und erhöht die Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber den Wildtieren. Entstanden ist so ein besonderer Ort der Begegnung zwischen Mensch und Bär, der es versteht, die Bedürfnisse beider Seiten auf ideale Weise in Einklang zu bringen.

Den Höhepunkt des Erlebnisraumes bildet das Bärenschutzzentrum mit dem Gehege und der Besucherplattform neben der Mittelstation der Luftseilbahn Arosa-Weisshorn. In einer einführenden Ausstellung

wird vom Leben der Bären in Gefangenschaft und deren Weg in ihr neues Zuhause in den Bergen Arosas berichtet. Die Besucher schlüpfen so in das Fell der Bären, die Haut der Retter und die Verantwortung der Menschen, bevor sie in unmittelbarem Kontakt mit den Tieren treten. Auf der angrenzenden Plattform geniessen die Gäste nicht nur die spektakuläre Aussicht, sondern haben auch freien Blick auf die Aktivitäten im Gehege und können allerlei Interessantes zum Thema Tierschutz und Bären erfahren.

Ein umfassendes Gästelerlebnis

Eingerahmt wird das Gästelerlebnis von mehreren facettenreichen Attraktionspunkten im Gebiet der Luftseilbahn Arosa-Weisshorn. Unmittelbar neben der Besucherplattform und dem Bergrestaurant lockt mit der Bärenschule ein einmaliger Erlebnisspielplatz. Hier schlüpfen kleine Gäste in die Rolle der Bärenkinder und können auf drei unterschiedlichen Pfaden ihre Kletterkünste, Geschicklichkeit und Ausdauer trainieren. Auf der eigens gestalteten Minigolfanlage sammeln Besucher statt Punkten Winterspeck und lernen



Auf dem Gipfel thront der Weisshorn Bär und lädt Besucher dazu ein, ihre ganz persönlichen Spuren und Wünsche zu hinterlassen.

ERLEBNISPLAN GMBH

Die Schweizer Agentur bestehend aus einem 14-köpfigen interdisziplinären Team konzipiert seit acht Jahren erfolgreich touristische Strategien, Visionen und Attraktionen im deutschen Sprachraum. Neben dem Arosa Bärenland tragen weitere Inszenierungen die einzigartige Erlebnisplan-Handschrift, wie etwa das Spielerlebnis Walensee (CH), das Fichtenschloss in Zell am Ziller (A), der Erlebnispark Hög in Serfaus (A) oder die Royal Experience Wengen (CH). www.erlebnisplan.com

auf spielerische Weise vieles über die Ernährung der Bären. Hoch oben auf dem Weisshorngipfel thront mit dem Weisshorn Bär ein interaktiver Fotopoint. Besucher können hier ihre Spuren und Wünsche hinterlassen, indem sie blaue und gelbe Bänder am Bären befestigen und so nach und nach sein „Fell“ entstehen lassen. Und wer bereits in Chur in das Bärenabenteuer starten will, steigt in die eigens für das Arosa Bärenland konzipierten Wagen der Rhätischen Bahn.

Ein Blick in die Zukunft

Napa soll nicht der einzige Bär bleiben, der sich in Zukunft auf den frischen Bergwiesen austoben darf. In den kommenden Jahren soll er bis zu vier weitere Gefährten erhalten, die ebenfalls aus prekären Situationen befreit werden. Dafür wurde das Gehege bereits so angelegt, dass es nach Bedarf auch geteilt werden kann. Um dies zu ermöglichen und einen nachhaltigen Betrieb der Anlage zu gewährleisten, können sich Bärenfreunde mit Spenden und Partnerschaften am Arosa Bärenland beteiligen und dadurch eine ganz besondere Bindung mit der Destination und ihren pelzigen Bewohnern aufbauen.

Damit das Arosa Bärenland auch in den kommenden Jahren seine Attraktivität und Strahlkraft bewahrt, gibt es auch von Seiten Tourismus bereits einige bärenstarke Ideen für die weitere Entwicklung. Eine davon ist der Aufbau der Schneesport Erlebniswelt im Tschuggengebiet im Winter, welches die Förderung des Skinachwuchses zum Ziel hat. Zum Winter 2017/2018 wurde bereits das „Honigland“ als kostenlose öffentliche Einstiegsinsel in den Schneesport realisiert. So wird das starke Thema „Bär“ im Sommer und Winter gleichermaßen bespielt.



In der Bärenschule werden kleine Gäste selbst zu Bärenkindern und trainieren auf spielerische Weise ihre Kletterkünste, Geschicklichkeit und Ausdauer.

Auf der eigens gestalteten Bären-Minigolf-Anlage sammeln die Gäste statt Punkten Winterspeck und spannende Informationen zur Ernährung der Bären.